

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 22. Januar 2024 06:21

Gerade einen Artikel gelesen, demnach nur oder immerhin 25% der AfD rechtsradikal sind. Entspricht dem Bodensatz, den es leider in unserer Gesellschaft schon immer gab. Bei den Funktionären der Partei liegt mir keine Info vor, wie hoch der Anteil der Radikalen dort ist.

Ein Lucke oder Meuthen war wahrscheinlich nicht rechtsradikal.

Deswegen wäre es gut, wenn es eine Alternative zur AfD geben würdet, wo sich 75% der AfD Wähler wiederfinden würden und zu der es keine Brandmauern gibt. Vielleicht die Werteunion?

Die Unzufriedenheit der Gesellschaft über bestimmte Themen wie Migration und die mangelnde Perspektive auf Verbesserung lässt sich an der AfD ablesen.

Kann mir vorstellen, dass wenn die SPD die dänische Asylpolitik übernehmen würde, diese einen enormen Stimmengewinn hätte. Dafür bräuchte es aber einen neuen Schmidt und keinen Scholz, Kühnert, Esken.